

LANXESS verleiht zum dritten Mal internationalen Architekturpreis

### **Rudy Ricciotti mit Colored Concrete Works Award 2017 ausgezeichnet**

**Köln** – Der Spezialchemie-Konzern LANXESS hat am 17. Mai 2017 in Berlin zum dritten Mal den Colored Concrete Works Award an einen ausgewählten Architekten verliehen, der sich um den Einsatz von farbigem Beton verdient gemacht hat. Der Preis ging in diesem Jahr an Rudy Ricciotti für sein Bauprojekt „Musée des Civilisations de l’Europe et de la Méditerranée“ (MuCEM) im südfranzösischen Marseille. Bei der Realisierung kamen insgesamt 1.100 Kubikmeter Beton in Form von Betonfertigteilen sowie 250 Kubikmeter Ortbeton zum Einsatz. Für den gewünschten dunkelgrauen Farbton sorgten die LANXESS-Pigmente Bayferrox 330 und Bayferrox 318.

Jörg Hellwig, Leiter des Geschäftsbereichs Inorganic Pigments (IPG) bei LANXESS, überreichte den Preis in der Berliner Vertretung des Spezialchemie-Konzerns. Vor Gästen aus Politik, Bauindustrie und Wirtschaft stellte Hellwig in seiner Laudatio heraus: „Ricciottis graziles, zeitgenössisches Bauwerk fügt sich hervorragend in die historisch bedeutende Umgebung des Marseiller Hafens ein. Das ‚Musée des Civilisations de l’Europe et de la Méditerranée‘ steht damit beispielhaft für die Symbiose aus Tradition und Moderne. Zeitgleich verbindet es Ästhetik mit Funktionalität. Mit unserer Initiative ‚Colored Concrete Works‘ möchten wir genau solche einzigartigen Bauwerke würdigen und zugleich die Bedeutung von farbigem Beton unterstreichen.“

Den zweiten Platz belegen Nils Buschmann und Tom Friedrich mit ihrem Projekt „Wohnbauten am Lokdepot“ in Berlin. Drittplatziertes ist Prof. Dr. Vasáros Zsolt mit „Rudapithecus Látványtár“, dem Landschaftsmuseum der ungarischen Kulturstätte „Spectacle Rudopithecus of Monkey Island“ in Rudabánya.

#### **LANXESS AG**

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

[ilona.kawan@lanxess.com](mailto:ilona.kawan@lanxess.com)

Seite 1 von 7

### **Komposition aus Bedeutung, Funktionalität und Farbwahl**

Der Geschäftsbereich Inorganic Pigments hatte den Award im November 2016 weltweit ausgeschrieben. Bis zum 10. März 2017 war es Bauherren und Architekten möglich, sich mit bereits realisierten Bauprojekten aus aller Welt zu bewerben. Teilnehmen konnten jene, deren Gebäude nicht älter als fünf Jahre waren und die für die Realisierung Beton eingesetzt haben, der mit anorganischen Eisenoxid- oder Chromoxidpigmenten eingefärbt worden ist.

Aus allen Einreichungen wählte die Jury das Projekt „Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée“ als Preisträger aus. Das Museum ist eines der spektakulärsten Frankreichs und zählt inzwischen zu den 50 meistbesuchten der Welt.

Gleichermaßen hatten die Aspekte Funktionalität und Farbwahl großen Einfluss auf die Entscheidung der Jury. Die netzartige Betonstruktur, die das MuCEM umhüllt, öffnet sich dem Licht der provenzalischen Sonne, wodurch einzigartige Lichtspiele entstehen. An der äußeren Spitze des „Alten Hafens“ gelegen, dem kulturellen und historischen Zentrum Marseilles, bildet die dunkle Farbe des MuCEM einen stimmigen Kontrast zum Beige des geschichtsträchtigen Forts Saint Jean, das am Eingang zum Hafen thront. An diesem historisch bedeutsamen Ort bezieht Ricciottis Gebäude aus der lehrbuchmäßigen quadratischen Grundfläche und dem horizontalen Profil seine eigene Identität.

Ferner hat Ricciotti Wert darauf gelegt, dass alle Formteile und 384 Paneele nahe dem Baugelände hergestellt und vorbereitet wurden, um durch kurze Wege die Umweltauswirkungen minimal zu halten und gleichzeitig durch den Einsatz lokaler Verarbeiter und Spezialisten die soziale Identifikation mit dem Bauwerk zu erhöhen.

Die internationale Expertenjury, die sich für das „Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée“ als diesjähriges Siegerprojekt entschied, setzte sich zusammen aus Prof. Ralf

#### **LANXESS AG**

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

ilona.kawan@lanxess.com

Seite 2 von 7

Niebergall, Vizepräsident der Bundesarchitektenkammer, Ulrike Kunkel, Chefredakteurin der Deutschen Bauzeitung, Prof. Tobias Walliser, Gründer des Architekturbüros Laboratory for Visionary Architecture, Bernd Heuer, Geschäftsführer des Vereins agenda4, einem Zusammenschluss von Unternehmen und Hochschulen der Bau- und Immobilienwirtschaft, sowie aus den LANXESS Pigment-Experten Thomas Pfeiffer und Dr. Carsten Rosenhahn.

### **LANXESS AG**

Ansprechpartner:  
Ilona Kawan  
Corporate Communications  
Pressesprecherin Fachmedien  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684  
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 3 von 7

### **Filigrane Leichtigkeit und massive Beständigkeit**

Bewusst setzte Ricciotti bei der Realisierung des Projekts auf den Einsatz von schwarz durchgefärbtem Beton als Baumaterial. Das Bauwerk aus ultrahochfestem Beton zeigt, wie sich filigrane Leichtigkeit und massive Beständigkeit in technologischer Brillanz verbinden können.

Ricciotti war es essenziell wichtig, dass sein markantes Bauwerk nicht mit dem Fort konkurriert, es sich aber dennoch von der Umgebung abhebt. Gleichzeitig wollte er aber sicherstellen, dass Optik und Oberflächenbeschaffenheit des Gebäudes langfristig makellos erhalten bleiben – trotz äußerer Einflüsse wie der feuchten und salzigen Seeluft.

Ein Betonanstrich hätte in dieser Lage unmöglich dauerhaft Bestand haben können. Der Architekt entschied sich daher für die Durchfärbung des Betons mit den Pigmenten Bayferrox 330 und Bayferrox 318 von LANXESS. Diese Farbpigmente sind aufgrund ihrer ausgezeichneten Licht- und Wetterbeständigkeit dem für Beton veranschlagten Lebenszyklus von wenigstens 100 Jahren besonders geeignet.

Rudy Ricciotti, geboren am 22. August 1952 in Kouba, einem Vorort der algerischen Hauptstadt Algier, ist Architekt und Ingenieur, der Abschlüsse an der Ecole d'Architecture de Marseille (1980) und der Ecole d'Ingénieurs de Genève (1974) erworben hat. Ricciotti wurde für seine architektonischen Bauwerke mit zahlreichen

Auszeichnungen prämiert, unter anderem erhielt er 2006 den Grand Prix national de l'Architecture.

Als Architekt von bedeutsamen Projekten in und außerhalb von Frankreich – wie dem „National Choreographic Centre“ in Aix-en-Provence, dem „Potsdamer Nikolaisaal“, der „Footbridge of Peace“ in Seoul oder dem Lütticher „International Centre of Art and Culture“ – erlangte er internationales Ansehen.

Der Colored Concrete Works Award wurde erstmals 2012 an David Chipperfield für sein Projekt „Ciutat de la Justícia“ in Barcelona vergeben. 2015 erhielt der japanische Architekt und Raumdesigner Akihisa Hirata für den Apartmentkomplex „Alp“ in Akabane-Nishi, Tokio, den Award.

### **Colored Concrete Works – Praxisbeispiele für moderne Gebäudefarbgebung**

LANXESS ist der weltweit führende Hersteller von Eisenoxid-Farbpigmenten und einer der führenden Produzenten von Chromoxidpigmenten. Sie bewähren sich seit Jahrzehnten in unterschiedlichsten Einsatzgebieten zur Einfärbung von Baustoffen, Farben, Lacken, aber auch Kunststoffen oder Papier.

Mit der Initiative „Colored Concrete Works“ möchte LANXESS Architekten Impulse für die Arbeit mit farbigem Beton geben. „Jedes Jahr entstehen eine Vielzahl von Bauwerken, die mit unseren Farbpigmenten eingefärbt werden. Aus den Projekten, die wir als Referenzobjekte eingereicht bekommen oder selbst ausfindig machen, stellen wir die aus unserer Sicht bedeutendsten vor“, erklärte Thomas Pfeiffer, Vice President Region EMEA des Geschäftsbereichs Inorganic Pigments.

Alle vorgestellten Case Studies sind jeweils in verschiedenen Sprachen unter [www.colored-concrete-works.com](http://www.colored-concrete-works.com) im Internet zum Download erhältlich oder können von dort als gedruckte Ausgabe angefordert werden.

#### **LANXESS AG**

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

[ilona.kawan@lanxess.com](mailto:ilona.kawan@lanxess.com)

Seite 4 von 7

LANXESS ist ein führender Spezialchemie-Konzern, der 2016 einen Umsatz von 7,7 Milliarden Euro erzielte und aktuell rund 19.200 Mitarbeiter in 25 Ländern beschäftigt. Das Unternehmen ist derzeit an 75 Produktionsstandorten weltweit präsent. Das Kerngeschäft von LANXESS bilden Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von chemischen Zwischenprodukten, Additiven, Spezialchemikalien und Kunststoffen. Mit ARLANXEO, einem Gemeinschaftsunternehmen mit Saudi Aramco, ist LANXESS zudem führender Anbieter für synthetischen Kautschuk. LANXESS ist Mitglied in den führenden Nachhaltigkeitsindizes Dow Jones Sustainability Index (DJSI World) und FTSE4Good.

Köln, 18. Mai 2017  
fs-kaw (2017-00046)

## LANXESS AG

Ansprechpartner:  
Ilona Kawan  
Corporate Communications  
Pressesprecherin Fachmedien  
50569 Köln  
Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684  
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 5 von 7

### Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen einschließlich Annahmen, Erwartungen und Meinungen der Gesellschaft sowie der Wiedergabe von Annahmen und Meinungen Dritter. Verschiedene bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die Ergebnisse, die finanzielle Lage oder die wirtschaftliche Entwicklung von LANXESS AG erheblich von den hier ausdrücklich oder indirekt dargestellten Erwartungen abweicht. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr dafür, dass die Annahmen, die diesen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, zutreffend sind und übernimmt keinerlei Verantwortung für die zukünftige Richtigkeit der in dieser Erklärung getroffenen Aussagen oder den tatsächlichen Eintritt der hier dargestellten zukünftigen Entwicklungen. Die LANXESS AG übernimmt keine Gewähr (weder direkt noch indirekt) für die hier genannten Informationen, Schätzungen, Zielerwartungen und Meinungen, und auf diese darf nicht vertraut werden. Die LANXESS AG übernimmt keine Verantwortung für etwaige Fehler, fehlende oder unrichtige Aussagen in dieser Mitteilung. Dementsprechend übernimmt auch kein Vertreter der LANXESS AG oder eines Konzernunternehmens oder eines ihrer jeweiligen Organe irgendeine Verantwortung, die aus der Verwendung dieses Dokuments direkt oder indirekt folgen könnte.

### Hinweise für die Redaktionen:

Alle LANXESS Presse-Informationen sowie die dazugehörigen Fotos finden Sie unter <http://presse.lanxess.de>. Aktuelle Fotos vom Vorstand sowie weiteres Bildmaterial zu LANXESS stehen Ihnen zur Verfügung unter: <http://fotos.lanxess.de>. TV-Footage finden Sie unter <http://globe360.net/broadcast.lanxess/>.

Weitere Informationen rund um die Chemie von LANXESS finden Sie in unserem Webmagazin unter <http://webmagazin.lanxess.de>.

**Folgen Sie uns** auf Twitter, Facebook, LinkedIn und YouTube:

[http://www.twitter.com/lanxess\\_deu](http://www.twitter.com/lanxess_deu)  
<http://www.facebook.com/LANXESS>  
<http://www.linkedin.com/company/lanxess>  
<http://www.youtube.com/lanxess>

## Bildmaterial



### LANXESS AG

Ansprechpartner:  
Ilona Kawan  
Corporate Communications  
Pressesprecherin Fachmedien  
50569 Köln  
Deutschland

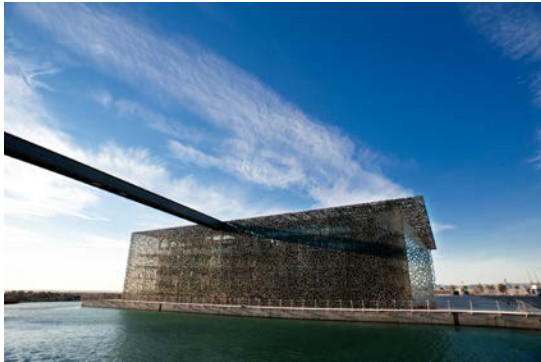
Telefon +49 221 8885-1684  
ilona.kawan@lanxess.com

Seite 6 von 7

Der Spezialchemie-Konzern LANXESS hat am 17. Mai 2017 in Berlin zum dritten Mal den Colored Concrete Works Award an einen ausgewählten Architekten verliehen, der sich um den Einsatz von farbigem Beton verdient gemacht hat. Der Preis ging in diesem Jahr an Rudy Ricciotti für sein Bauprojekt „Musée des Civilisations de l’Europe et de la Méditerranée“ (MuCEM) im südfranzösischen Marseille. Tilman Reichert, Projektarchitekt für das MuCEM im Büro Rudy Ricciotti Architectes, nahm in der Berliner Vertretung des Spezialchemie-Konzerns den Preis entgegen: (v.l.: Jörg Hellwig, Leiter des Geschäftsbereichs Inorganic Pigments bei LANXESS, Tilman Reichert, Architekturbüro Rudy Ricciotti Architectes, Keynote Sprecher Chris Kühn, MdB. Foto: LANXESS AG



### Bildmaterial



Das Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée“ im Hafen von Marseille. Bei der Realisierung kamen insgesamt 1.100 Kubikmeter Beton in Form von Fertigteilen und 250 Kubikmeter Ortbeton zum Einsatz. Für den gewünschten dunkelgrauen Farbton der filigranen, netzartigen Betonstruktur sorgten vor allem die LANXESS-Pigmente Bayferrox 330 und Bayferrox 318.

Foto: Agence Rudi Ricciotti



Über den 115 Meter langen, freitragenden Steg aus Beton gelangen Besucher von der Dachterrasse des Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée hinüber zum Fort Saint Jean. Die Außenhaut des Museums setzt sich wie ein riesiges Puzzle aus 384 jeweils 3 x 6 Meter großen Beton-Paneelen zusammen. Eingefärbt wurde der Beton mit Eisenoxidpigmenten der Marke Bayferrox von LANXESS. Foto: Agence Rudi Ricciotti

### LANXESS AG

Ansprechpartner:

Ilona Kawan

Corporate Communications

Pressesprecherin Fachmedien

50569 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 8885-1684

[ilona.kawan@lanxess.com](mailto:ilona.kawan@lanxess.com)

Seite 7 von 7